

**Vermiethung.** Ein Logis aus einer Stube nebst Schlafzimmer bestehend, welches als Sommer- und Winter-Logis bezogen werden kann, ist auf der großen Funkenburg über den Tanzsaal, bei Herrn Gerlach zu vermiethen.

**Vermiethung.** Ein schönes Parterre-Local für einen fremden Buchhändler, ist für fünf-tägige Ostermesse in Nr. 670, Alter Neumarkt, zu vermiethen.

**Vermiethung.** Zwei Etagen von 6—8 Stuben, in freundlichen Strassen, sind zu Michaelis d. J. abzulassen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermiethen ist in Dölitz ein Sommer-Logis für eine Familie, welches aus mehreren Stuben und Kammern, Stallung, Wagenschuppen, Heu- und Strohboden nebst Garten besteht. Zu erfragen in Leipzig Nr. 152.

**Bitte.** Ein eben empfangener Brief vom 12. d. M. aus Bauzen schildert das Unglück, welches diese Stadt in der Nacht vom 11. zum 12. durch Feuer betcossen hat, mit den herzer-reißendsten Zügen und fordert zu schleuniger Hülfe auf. Das Feuer brach Abends nach 5 Uhr auf der Lauengasse in der Dresdner Vorstadt aus und griff mit so unaufhaltsamer Gewalt um sich, daß binnen 12 Stunden 75 Häuser und 30 Scheunen in der Asche lagen. Die Stadt selbst war in großer Gefahr. Schon an sechs Orten brannte es und wenn gegen Mitternacht sich der Wind nicht gewendet hätte, so wäre ganz Bauzen ohne Rettung verloren gewesen. Grenzenlos ist das allgemeine Elend: 200 Familien irren ohne Obdach umher und haben nichts, als das Leben und die Kleider, die sie auf dem Leibe tragen, gerettet. Da nur baldigste Unterstützung hier nützen kann, so werden gewiß Leipzigs edle Bewohner, die jedem Aufruf zum Wohlthun stets Gehör geschenkt, so manche Thräne des Kammers und der Noth getrocknet und so manchen Hülfbedürftigen aufgerichtet haben, auch hier ihren milden Christensinn beweisen. Jedes Scherlein wird willkommen seyn und kann in die Hände der Unterzeichneten niedergelegt werden, welche zur weitem Beförderung, so wie späterhin zur öffentlichen Rechnungsablegung bereit sind. Herr Regierungs-Advocat Feller in Bauzen, durch den diese Anzeige im festen Vertrauen auf Leipzigs wohlthuende Herzen an uns gelangt, wird die eingegangenen Gaben mit strengster Gewissenhaftigkeit vertheilen.

D. Hillig. Kramer-Meister Lorenz. (Kagg. Brückner, Lampe & C.)

**Thorzetteln vom 14. April.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Auf der Braunschweiger Silpost: Hr. Rfm. Rüber, v. hier, v. Hamburg zurück, Hr. Rfm. Seeburg, v. Schleuditz, unbest.	<b>1</b>
Gestern Abend.				
Hr. Rfm. Pietsch, v. Dresden, im Elephanten	5			
Hr. Prof. Schlözer, a. Moscau, v. Dresd., b. Barth	6			
Bormittag.				
Die Breslauer reitende Post	5			
Die Dresdner u. Bauhner reit. Post	6			
Hrn. Rfl. Petrowitz u. Comp., v. Bucharest, in Stegers Pause	9			
Der Dresdner Postpackwagen	9			
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Kanstädter Thor.</b>	<b>U.</b>
Gestern Abend.			Gestern Abend.	
Hr. Rfm. Deutgen, a. Hoven, in der Sonne	5		Hr. Joly, evangel. Prediger, v. Geneve, in St. Hamb.	5
Hr. Rfm. Wolf, v. hier, v. Hamburg zurück	6		Die Stollberger fahrende Post	10
Bormittag.				
Hr. Prof. Kruse, a. Halle, bei Helfer	10		Bormittag.	
Die Landsberger fahrende Post	12		Hr. Bar. v. Funk, v. Weissenfels, pass. durch	10
Nachmittag.			Die Hamburger reitende Post	10
Die Magdeburger fahrende Post	1			
Auf d. Berliner Silpost: Hr. D. Santo u. Philips, v. Berlin, unbest. u. in St. Berlin	1		Nachmittag.	
			Hr. Bar. v. Radeburg, v. Meisdorf am Harz, p. d.	1
			<b>Petersthor.</b>	<b>U.</b>
			Gestern Abend.	
			Hr. Weinblt. Klurspies, v. Würzburg, i. H. de S.	6
			<b>Hospital Thor.</b>	<b>U.</b>
			Gestern Abend.	
			Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Act. Meyer, a. Zwickau, bei Rittler	8
			Bormittag.	
			Die Freiberger fahrende Post	6
			Die Annaberger fahrende Post	8